



Jahresbericht Sambia 2013

Am 25. April 2013 wurden in der Stadt Kapiro Mposhi in Sambia die beiden 21-jährigen Männer Phil Mubiana und James Mwape verhaftet. Ihnen wurde vorgeworfen homosexuelle Handlungen ausgeführt zu haben und somit entgegen der „natürlichen Ordnung“ gehandelt zu haben. Vermeintlich zu Beweis Zwecken wurden gegen den Willen der Festgenommenen Rektaluntersuchungen durchgeführt. Amnesty International betrachtet diese Untersuchungen als Verstoß gegen die UN-Antifolterkonvention. Die beiden jungen Männern wurden bis zum 2. Mai 2013 festgehalten. Nachdem sie auf Bewährung freigelassen worden waren, wurden sie bereits am 6. Mai 2013 erneut festgenommen und befinden sich seitdem in Haft. Es wird vermutet, dass sie in einer überfüllten Zelle in der Polizeistation von Kapiro Mposhi festgehalten werden und dort nicht ausreichend mit Wasser und Nahrung versorgt werden. Ihnen drohen bis zu 15 Jahre Haft. Am 12. September 2013 sollten die beiden jungen Männer Phil Mubiana und James Mwape, die wegen homosexueller Handlungen gefangen gehalten werden, vor Gericht gehört werden. Kurz vor dem Termin wurde dieser jedoch wegen familiären Angelegenheiten des Vorsitzenden Richters verschoben. Ein neuer Termin wurde nicht anberaumt. Die Haft von Phil Mubiana und James Mwape verlängert sich damit auf unbestimmte Zeit.